

BÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUFT

*Mitwachen und
Mitreden im Stadtheil*

Nr. 1 Januar/Februar 2011

www.buergerv.de



AKTUELL

Bürgerverein als Mittler zwischen Politik und Bürgern ... S. 2

TITEL

Kandidaten kennenlernen: Podiumsdiskussion zur Wahl in NiendorfS. 5
Abschied Mit Erna Patrzyk ging ein liebenswertes Stück Schnelsen verloren ...S. 9

AKTUELL

FORUM KOLLAU
Der Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen wird gegründet – auch wenn der Raum für ein Stadteilarchiv noch nicht in Sicht ist **S. 6/7**

Vorstand

1. Vorsitzender Rainer Funke,
Rechtsanwalt, Tel. 550 95 33

2. Vorsitzender Jürgen Frantz,
Staatsanwalt a.D., Tel. 550 75 10

2. Schriftführerin Dr. Sabine
Bamberger-Stemmann, Historikerin,
Tel. 555 13 12

Schatzmeister Günther Schulz,
techn. Kaufmann, Tel. 555 24 06

Beisitzer

Wolfgang Häbler, Unternehmer,
Tel. 58 97 81 77

Roland Heintze, MdHB, Unternehmer,
Tel. 43 25 03 86

Uwe John, Angestellter,
Tel. 58 89 67

Christa Klitz, kfm. Angestellte,
Tel. 550 27 71

Siegbert Rubsch, Schulleiter a.D.,
Tel. 559 10 16

Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 553 11 55

Ingelore Schmidt, Verlagskauffrau,
Tel. 555 81 30

Beisitzer und Abgeordnete ZA

Benedikt Maier, kfm. Angestellter,
Tel. 692 90 27

Andreas Stonus, Bereichsleiter
Tel. 559 37 53

Sigrid Siemers, Kauffrau,
Tel. 58 45 50

Abgeordnete ZA

Walter Groth, Polizeioberkommissar
a.D., Tel. 550 56 29

Edgar Kiesel, Bankkaufmann,
Tel. 550 71 55

Ehrenmitglied

Ernst Ahlf, Bestattungsunternehmer

Impressum

Herausgeber : Bürgerverein Hoheluft-
Großblockstedt von 1896 e.V.,
eingetr. AG Hamburg VR 6675

c/o Rainer Funke, Radenwisch 70,
22457 Hamburg,
info@buergerv.de,
www.buergerv.de

Redaktion in dieser Ausgabe: Kathrin Bock (kb),
Ingelore Schmidt (is, verantw.), Astrid Schulze (as)

Anzeigen Christa Klitz

Druckauflage 2500 Exemplare

Satz und Druck www.AldagM.de

Die nächste Ausgabe erscheint ab 8.4.2011

„Mehr denn je ist der Bürgerverein als Mittler zwischen Politik und Bürgern gefragt“

Liebe Mitglieder! Liebe Mitbürger!

2011 wird ein spannendes Jahr. Nicht nur, weil wir in Hamburg am 20. Februar vorgezogene Bürgerschaftswahlen haben werden. Nach Hamburg werden in weiteren 6 Bundesländern Landtagswahlen stattfinden. Wirtschaftlich sind wir weder in Deutschland noch in Europa über den Berg, auch wenn die Bundesrepublik von der Konjunkturseite gute Chancen hat. Gesellschaftlich hat sich in Deutschland viel verändert.

Der Bürger ist gegenüber der Parteipolitik sehr viel kritischer geworden. Der Bürger verlangt nach mehr Mitgestaltung in der Politik. Und das ist auch gut so!

Die Ablehnung der Schulreform durch die Bürger, obwohl alle in der Bürgerschaft vertretenen Parteien diesem Vorhaben zugestimmt hatten, ist ein beredtes Zeugnis für den eigenständigen Bürgerwillen, der nach mehr Mitbestimmung strebt.

Ich sage Ihnen voraus, dass dieser Bürgerwillen sich noch stärker artikulieren wird, weil den politischen Parteien nicht mehr so viel vertraut wird, dass die dringenden Probleme gelöst werden. Dieser nun erwachte Bürgerwillen benötigt eine Plattform. Die Bürgervereine können eine solche Plattform darstellen. Dazu müssen sich die Bürgervereine aber auch neu aufstellen. Ein 'Weiter so' wird nicht hilfreich sein.



Rainer Funke

Unser Bürgerverein hat die Zeichen der Zeit erkannt, wir stellen uns modern dar, z. B. im Internet und in der Hinwendung zu mehr kommunalpolitischen Themen. Die Podiumsveranstaltung des Bürgervereins mit den Direktkandidaten für die Bürgerschaftswahl gibt den Bürgern die Möglichkeit, ihren originären politischen Willen darzustellen. Mehr denn je ist der Bürgerverein als Mittler zwischen Politik und Bürgern gefragt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes, erfolgreiches und etwas aufregendes Jahr 2011.

Ihr
Rainer Funke

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung am
Montag, 21.3.2011 um 19 Uhr im
„Zum Zeppelin“, Frohmestr.123, 22459 Hamburg

Tagesordnung

TOP 1 a Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Rainer Funke. Hinweis auf korrekte Einladung gemäß Satzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 1 b Gedenken zu Ehren verstorbener Mitglieder

TOP 2 Ehrungen

TOP 3 Jahresbericht 2010

TOP 4 Bericht zur Gründung des FORUM KOLLAU Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen e.V.

TOP 5 Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

TOP 7 Wahlen:

2.Vorsitzender (bisher Herr Frantz)

1.Schriftführer (bisher vakant)

2.Schriftführer (bisher Frau Dr. Bamberger-Stemmann)

Schatzmeister (bisher Herr Schulz)

5 Beisitzer (bisher die Damen Klitz, Schmidt und Siemers sowie die Herren John, Sadler)

5 Abgeordnete ZA (bisher Frau Siemers, Herren Groth, Kiesel, Maier, Stonus)

1 Rechnungsprüfer (bisher Herr Gehrke)

TOP 8 Verschiedenes

gez. Rainer Funke

Liebe Mitglieder,
bei der Jahreshauptversammlung haben Sie Gelegenheit, Ihre Ideen, Ihre Vorschläge, Ihre Kritik einzubringen. Lob und Tadel spornt an. Herzlich willkommen zur Jahreshauptversammlung 2011!

Mitgliedsbeitrag 2011

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2011 beträgt, wie auch bisher, für Einzelpersonen € 20,-, für Paare € 26,-.

Selbstzahler überweisen den jeweiligen Mitgliedsbeitrag bitte bis Ende März 2011 auf eines unserer Konten:

Postbank, BLZ: 200 100 20, Kontonummer 63624208

oder bei der

HASPA: BLZ: 200 505 50, Kontonummer 1035223690.

Aus Kostengründen würden wir uns freuen, wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung übersenden würden. Danke im Voraus.

Für die vorliegenden Einzugsermächtigungen wird die HASPA den jeweiligen Mitgliedsbeitrag Ende März 2011 einziehen.

Sollten sich Ihre Kontendaten geändert haben, bitten wir bis Mitte März um Ihre entsprechende Information.

gez. Günther Schulz,
Schatzmeister

Infonachmittag mit einem Insider

Der CDU-Politiker Roland Heintze ist auf Einladung von Sigrid Siemers zu Gast beim März-Infonachmittag. Er spricht über das Thema „Hamburger Finanzen“. Darin kennt er sich ohne Zweifel aus: Heintze sitzt seit 2004 in der Bürgerschaft und ist seit November der 2009 Vorsitzende des Haushaltsausschusses. Egal wie die Hamburg-Wahl am 20. Februar ausgeht: Der Unternehmer (36), der auch Vorstandsmitglied des Bürgervereines ist, wird spannend berichten können, wie die Hansestadt ihr Geld ausgibt. *is*

Infonachmittag Freitag, 4.3. um 15 Uhr in der Kursana Residenz, Niendorf, Ernst-Mittelbach-Ring 47, Kostenbeitrag 1,-

Historisches Lokstedt Feuerwehr zeigt ihre Ausstellung

Die Fotoausstellung des Lokstedter Feuerwehrmuseums gastiert seit dem 21. Januar im Bürgerhaus Lokstedt, Sottorfallee 9. Noch bis zu den Frühjahrsferien im März ist die Auswahl eindrucksvoller Fotografien zu sehen, zusammengetragen haben von den Familien Jochen und Karsten Bornhold. Die Aufnahmen sind Zeugnis der Vergangenheit nicht nur der Feuerwehr Lokstedts sondern der Stadtteils insgesamt. Die Ausstellung ist der begleitende Auftakt und Gruß für die Gründung des „Forum Kollau – Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen.“ Lesen Sie dazu bitte den Beitrag auf Seite 6. *as*



DIE MAKLERINNEN
IN IHREM STADTTEIL

IMMOBILIEN

Stephanie Mühlenhoff & Andrea Weltzien
Siemersplatz 5 • 22529 Hamburg

☎ 040 - 555 035-30 • ☎ 040 - 555 035-59

www.mwimmowelt.com • info@mwimmowelt.com

Ambulanter Pflegedienst
Tobias Carstens
Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de

Im Dienst Ihrer Gesundheit
A. Issa & Team
Niendorf • Quedlinburger Weg 78
Parkplätze vor der Tür • Kostenloser Botendienst
☎ 552 12 88 • ☎ 555 99 378
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 • Sa. 9.00 - 12.30

Rechtsanwalt
Jörn Wommelsdorff
• **Zivilrecht • Strafrecht •**
Grindelallee 141
20146 Hamburg
Tel.: 0 40 / 55 57 57 33
www.anwalt-hamburg.EU

Das Restaurant
für die besonderen Anlässe
Räumlichkeiten für 2 bis 80 Personen
Fordern Sie unsere ausführlichen Bankettunterlagen an.
Genießen Sie unsere monatl. wechselnden Menüs.

PAPILLON RESTAURANT
Inh. Kai Uwe Nehrmann

Niendorfer Str. 55 - 59 • 22529 Hamburg
Tel. 040 / 58 44 40 Fax 040 / 589 17 384
www.restaurant-papillon.de

MICHAEL ALDAG DRUCK & PAPIER
OFFSETDRUCKEREI - PAPIERVERARBEITUNG
LETTER-SHOP - DIGITALDRUCK - CTP

OSTERFELDSTRASSE 10 | 22529 HAMBURG
TEL. 040 - 5607437 | FAX 040 - 564550
INFO@ALDAGM.DE | WWW.ALDAGM.DE

Spezialist
für kleinste
Im-Ohr-Geräte

rix Hörgeräte
Der Meisterbetrieb am Siemersplatz
Kollastr. 1/Ecke Vogt-Wells-Str. 4 • Hamburg-Lokstedt
Tel. 040 - 58 55 56 • www.rix-hoergeraete.de

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6
Tag- und Nachruf 48 32 00

20 Jahre Systemische Paarberatung

- Krisenbehandlung
- Problemlösungen
- Beziehungsentwicklung
- Streitkultur verbessern
- Nähe, Distanz, Macht
- Kinderwunsch klären
- Trennungsideen abwägen
- Neubeginn wagen
- Partnersuche, Partnerfindung
- Paarmediation / Konfliktklärung ohne Verlierer

GUTE LÖSUNGEN
für Partnerschaft – Familie – Beruf

Familien – Einzelaufstellungen: täglich

- Lösung aus Verstrickungen
- Familienaufstellungen: Paartherapie

Familienaufstellung WE und abends

- **Seminare 16.02.** ab 18 Uhr/ 20 €
mit Vortrag: Schuldgefühle in Paarbeziehungen

KLOPF – SEMINARE EMB

EMB: *Energetische Meridian Balancetechnik.*
Emotionale Befreiung durch Klopfen: Konflikte, Beziehungsärgern, Rauchen, Übergewicht, Selbstzweifel, Misserfolg, Stress, Prüfungsangst, Zukunftsangst usw.

➤ **Seminare:**

- Antistress und Selbstbefreiung 25.02. 18-22 Uhr
- Raucher-Stopp + Übergewicht
- Energetische Entgiftung, Lösungen

Young – Coach systemisches Coaching

- Schüler • Azubis • Studenten • junge Erwachsene

Bach-Blüten Energiearbeit Dr. Sabine Timm

- Bach-Blüten-Einzelberatung + Seminare
- Bach-Blüten-Intensiv-Ausbildung, ab März 2011

Systemische Beziehungsberatungen

- Familienprobleme: System. Familienberatung
- Probleme mit Kindern: Syst. Pädagog. Beratung
- Streit / schwere Konflikte: Mediation
- Coaching, Supervision für Therapeuten; Selbstständige, Führungskräfte, Teams und Organisationen

Aus- und Weiterbildungsangebote HISL:

Geprüfter systemischer psychologischer: 1. Berater 2. Coach
3. Mediator, 4. Beziehungstherapeut, 5. Systemaufsteller

Info / Anmeldung: 040 – 57 20 11 68

Praxis für Beziehungstherapie
Zukunftslösungen u. Systemaufstellungen
Johannes Steilmann
Im Verband freier Psychotherapeuten und Psychologischer Berater e.V.
Weitere Info: www. Johannes-Steilmann.de

• Beziehungstherapie • systemisches Coaching • Klopfen • Paartherapie



Monika Schaal,
SPD Bürgerschaft,
Haushalts- und
Umweltexpertin



Roland Heintze,
CDU Bürgerschaft,
Haushaltsexperte



Antje Möller,
GAL Bürgerschaft,
innenpolitische
Sprecherin



Kersten Artus,
Die Linke Bürger-
schaft, Frauen,
Gesundheit, Verbrau-
cher- und Tierschutz



Uwe Dulias,
FDP, Schul-, und
Wirtschaftspoli-
tik, Sicherheit als
Schwerpunktthemen

Aufbruch zu neuen Ufern?

Hamburg-Wahl 2011: Podiumsdiskussion mit Eimsbüttler Spitzenkandidaten

Nach dem Aus der Schwarz-Grünen Koalition Mitte Dezember 2010 und der Feiertagspause befindet sich der Wahlkampf für die Neuwahl der Hamburgischen Bürgerschaft und der sieben Bezirksversammlungen am 20. Februar 2011 jetzt in seiner heißen Phase. Trotz der Kürze der Zeit hält der Bürgerverein an seiner Tradition fest, seinen Mitgliedern und interessierten Gästen vor einer Hamburg- oder Bundeswahl die Gelegenheit zu bieten, Spitzenkandidaten live zu erleben. Aktuell sind es die Spitzenkandidaten für die Bürgerschaft vom Wahlkreis 7, der für Lokstedt, Niendorf, Schnelsen steht.

Informieren – Mitreden – Mitmachen heißt es am Diskussions- und Informationsabend am

Dienstag, 15. Februar um 19 Uhr
in der Kursana Residenz am Ernst-
Mittelbach-Ring 47 in Niendorf-Nord.

Die Moderation übernehmen Rainer Funke und Jürgen Frantz, Vorstand Bürgerverein.

Den Fragen der Moderatoren und des Publikums stellen sich mit den Bürgerschaftsabgeordneten Roland Heintze, CDU, Antje Möller, GAL, und Monika Schaal erfahrene Politiker, die schon so manchen Hamburger Wahlkampf gestemmt haben. Kersten Artus ist seit 2007 Mitglied der Partei Die Linke, ebenfalls Abgeordnete der Bürgerschaft. Uwe Dulias, FDP, Medienberater aus Niendorf, stellt sich als Neueinsteiger vor. **as**

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtheil*

20 Stimmen für Hamburg

Nach 2008 müssen sich Hamburgs Wahlberechtigte bei der anstehenden Neuwahl wieder mit einem neuen Wahlrecht vertraut machen. Das nun geltende Wahlrecht ist stärker personalisiert. Eine Folge: die von den Parteien aufgestellten Landeslisten könnten durch das Wählervotum kräftig durcheinander geraten.

Fakt ist, dass jeder Wähler 20 Stimmen zu vergeben hat: für die Bürgerschaft je fünf Stimmen auf der Landesliste und fünf auf der Wahlkreisliste sowie für die Bezirksversammlung je fünf Stimmen auf der Bezirksliste sowie fünf Stimmen auf der bezirklichen Wahlkreisliste.

Auf den Wahlkreislisten sind ausschließlich Personen aufgeführt, auf den Landeslisten Personen und Parteien. Die Stimmen können einzeln oder en bloc vergeben werden.

Zum neuen Wahlrecht hat Landeszentrale für politische Bildung eine Broschüre herausgegeben. Sie liegt unter anderen in den Bezirksämtern zur Mitnahme aus.

**Mitglied werden im
Bürgerverein? Alle Infos:
www.buergerv.de**

Forum Kollau wird gegründet

Stadtteilgeschichte sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln

Seit etwa zwei Jahren traf sich auf Anregung des Bürgervereins sporadisch ein lockerer Initiativkreis aus Meinungsträgern des Stadtteils (s. Seite 7). Wir eruierten in vielen Gesprächen das Interesse an einem Stadtteilarchiv bei den uns bekannten Sammlern, Institutionen und bei vielen alten und neuen Bürgern der Stadtteile. Die Bürgerhäuser Lokstedt und Niendorf, sowie das Freizeitzentrum Schnelsen schlossen sich früh unserem Vorhaben an. Die Resonanz war überzeugend positiv und ermunterte uns, das Projekt weiter zu verfolgen. Es erhielt den Namen „FORUM KOLLAU – Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen“. In einem Forum finden vielfältiger Austausch und Diskussion statt; die Kollau verbindet die drei Stadtteile.

Was soll das Forum Kollau einmal leisten?

Das Wissen um die Geschichte des eigenen Lebensumfeldes hilft, in einer immer größeren Welt die Bodenhaftung zu behalten. Den

Gründungsversammlung

FORUM KOLLAU

Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen,

Freitag, 11. Februar 2011 um 19 Uhr

im Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17.

vielen seit Kriegsende neu in die Stadtteile Hinzugezogenen, den „Neubürgern“ in der zweiten und dritten Generation, gilt es nahe zu bringen, wie ihre Heimat entstand. Wir wollen aber nicht nur das bereits „historische“ Material bewahren helfen, sondern schon jetzt das Augenmerk auf die – noch – aktuellen Zeugnisse richten. Denn schon jetzt beginnen sich die Stadtteile wieder zu verändern.

Die zahlreichen Sammler, die vielen Familien, die heute liebevoll ihre zum Teil umfangreichen Bestände an Fotos und Dokumenten hüten, sollen Gewissheit

haben, dass ihre Schätze gesichert in guten Händen, vor Ort, also in ihrer Heimat bleiben.

Vereinen, Schulen und auch Firmen, die keine „Geschichtsarbeit“ leisten können, wollen wir behilflich sein, ihre Geschichte aufzuschreiben.

Hoffentlich bald gefunden: Ein geeigneter Raum

Von Anfang an setzen wir dabei auf fachliche, professionelle Hilfe. Die Historikerin Dr. Victoria Asschenfeldt erstellte ein Konzept für die Initiierung des Archivs, eine Satzung wurde unter Federführung unseres 1. Vorsitzenden Rainer Funke erarbeitet und ist bereits mit der Finanzbehörde abgestimmt. Nun könnten wir die Arbeit aufnehmen – wenn denn ein Raum in Sicht wäre! Allerlei aussichtsreiche Hoffnungen zerschlugen sich im Laufe des letzten Jahres und auch die aktuellen „Hamburger Verhältnisse“ speziell im Kulturbereich begünstigten unser Anliegen nicht gerade. ▶

Nach dem Zweiten Weltkrieg haben Niendorf, Lokstedt und Schnelsen am Rande Hamburgs (eingemeindet erst 1937) eine rasante Entwicklung genommen. In den dörflich und kleinstädtisch geprägten Vororten haben sich seit den 50er Jahren durch massive Neubebauungen und neue Verkehrsstrukturen tief greifende Veränderungen vollzogen: Rund 100.000 Einwohner

leben heute in einem recht homogenen, von überwiegend kleinteiliger Bebauung geprägten Gebiet. Die Barockkirche am Niendorfer Marktplatz zeugt als eines der wenigen erhaltenen Gebäude von der Vergangenheit.

Trotz des Bevölkerungszuwachses hat sich bei uns durchaus ein im besten Sinne lokalpatriotisches Bewusstsein erhalten: Man lebt

sehr gern in Hamburg, bezeichnet sich aber auch gern als „Niendorfer“, „Schnelsener“, „Lokstedter“. Vereine, Schulen, Kirche und Geschäftszentren prägen das soziale und gesellschaftliche Miteinander im Stadtteil nach wie vor. Es gilt, das Wachsen der Stadtteile in jüngster Zeit jetzt zu dokumentieren, solange die „Zeitzeugen“ noch bei uns sind.

Zum Jahresauftakt: Vereine zu Gast beim Bürgerverein

Wir entschlossen uns, trotzdem schon jetzt den Verein FORUM KOLLAU zu gründen. Unsere Vorstellung von einer Räumlichkeit mit etwa 70, 80 Quadratmetern, ebenerdig, zentral gelegen (oder gut erreichbar) werden wir dann besser verwirklichen können. Und wir werden inzwischen weiter am Konzept für ein effizientes, computergestütztes Sammeln und Archivieren sowie an einem Veröffentlichungs-, Ausstellungs- und Dienstleistungskonzept arbeiten.

Ingelore Schmidt

Liebe Mitglieder, haben Sie Fragen und Anregungen? Ingelore Schmidt, Siegbert Rubsch und Jürgen Frantz vom Vorstand beantworten sie gern. Telefonkontakt siehe Seite 2. Oder kommen Sie per Mail unter info@buergerv.de auf uns zu

Die ersten Unterstützer des Projektes

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt, Bürgerhaus Lokstedt, Bürgerhaus Niendorf, Freizeitzentrum Schnelsen sowie Barbara Ahrons, Jürgen Bornhold, Rainer Funke, Jürgen Frantz, Karl-Wilhelm Koch, Horst Grigat, Hans Joachim Jürs, Horst Moldenhauer, Hans Münster, Hansjürgen Rhein, Siegbert Rubsch, Ingelore Schmidt, Hjalmar Stemmann, Erik Thiesen.

Am 17. Januar lud der Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt wieder Kultur-, Sport- und Sozialvereine des Stadtteils zur alljährlichen Vereinsvorsitzenden-Versammlung ins den „Zeppelin“ ein. Bevor Bürgervereinsvorsitzender Rainer Funke die rund 30 erschienenen Vereinsvorsitzenden zum Meinungsaustausch aufforderte, begrüßte er Birgit Fuhendorf. Die neue Dezernentin für Wirtschaft, Bauen und Umwelt im Bezirk Eimsbüttel gab einen kurzen, anschaulichen Überblick über die Entwicklung der Einkaufszentren und deren Probleme, berichtete über die teilweise großen Bauvorhaben in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen sowie über die Überdeckung der A7. Hierzu versprach Birgit Fuhendorf: „Die Umbauarbeiten werden so schonend wie möglich für den Stadtteil gestaltet.“

Von den Zuhörern wurden unter anderem die Themen „Bänke“ und „Öffentliche Toiletten“ angesprochen. Frau Fuhendorfs Antwort: Toiletten als auch Bänke könne man zwar aufstellen, die zukünftige Unterhaltung müsse jedoch sichergestellt sein.

Im zweiten Teil des Abends kamen die Vertreter der anwesenden Vereine zu Wort. Eine bunte Mischung: So lud beispielsweise Barbara Poser von der Interessengemeinschaft „Herz von Schnelsen“ die Gäste



Birgit Fuhendorf gab einen Überblick über Strukturmaßnahmen im Stadtteil

ein, sich bei ihr für einen Infostand auf der Kunst- und Info-Meile am verkaufsoffenen Sonntag (25.09.) in der Frohmestraße anzumelden. Dieter Heims vom „Golf Club Hamburg Airport e.V.“ warb um neue Mitglieder und wies auf die günstige Mitgliedschaft hin. Und auch vom Bürgerverein selbst gab es viel zu berichten, so ist der Verein beispielsweise kürzlich online gegangen und gründet zusammen mit wichtigen Institutionen und Meinungsträgern der Stadtteile das FORUM KOLLAU - Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen. Das „Wort zum Sonntagsbraten“ im Hinblick auf gesunde Ernährung sprach zum Schluss Hans-Peter Möller von der Jägergruppe Lokstedt: „Wild enthält kein Dioxin, denn es frisst, was es will!“

Nach gut zweieinhalb Stunden war klar: Es gibt in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen erstaunlich viele Menschen, die sich für ihren Stadtteil engagieren und einsetzen. **kb**

Ihr zuverlässiger Partner



**REISEDIENST
HAMBURG - NORD BOSSEL KG**

Vermietung von modernen Reisebussen für Vereins-, Schul- und Gesellschaftsfahrten
In- u. Auslandsreisen

**FROHMESTR. 69 • 22459 HAMBURG
Tel.: 040 / 5 50 62 88 • Fax: 040 / 559 48 30**

Lesenswerte Erinnerungen

Reinhard Reuss, Jahrgang 1935, schildert seine Erlebnisse aus Kriegs- und Aufbauzeiten in Hoheluft und Niendorf, mischt Dramatisches, Nachdenkliches und Amüsantes. Sein leichter Stil, viele Fotos und Dokumente nehmen den Leser mit auf eine eigene Erinnerungsreise. Anregend - nicht nur für die ältere Generation.

Kindheit und Jugend in Hamburg, 90 Seiten, broschiert, 12,- € inkl. Versand, zu bestellen bei Reinhard Reuss, Tel. 05651- 4598, reinnulla.reuss@gmx.de

für Mich

Viel Auswahl auf drei Ebenen:
Mode, Lebensmittel, Schuhe,
Lederwaren, Gastronomie,
Kosmetik & Gesundheit ...

Mehr als 50 Shops freuen
sich auf Ihren Besuch!

TiBARG
CENTER
Zeit für mich

www.tibargcenter.de

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachruf 040 - 58 65 65

antikes
Schank- und Speisewirtschaft



Inhaber A.+B. Eggers

Mo. - Fr. von 12.00 - 15.00 Uhr

Mittagstisch Menü ab 8,50 €

(incl. 1 Tasse Kaffee oder 1 Glas Mineralwasser)

Lokstedter Steindamm 7 (Siemersplatz) • ☎ 553 36 69

Öffnungszeiten: Mo-Fr+So 12-24 Uhr • Sa ab 17 Uhr • P

Wohlfühl Brillen
mit Meisterservice:

Optik ruge

1 Paar Kodak Komfort-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **169,- €**

1 Paar Kodak Premium-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- sehr gute Spontanverträglichkeit
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **298,- €**

1 Paar Kodak Unique Lens Gleitsichtgläser 1.60*

Individuell Ihren Sehbedürfnissen angepasst

- leicht
- inkl. Verträglichkeitsgarantie
- hoher Sehkomfort
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **498,- €**

* soweit technisch möglich

Optik Ruge, Tibarg Center, Tibarg 41-43, 22459 HH-Niendorf, Tel. 540 07 471
Optik Ruge, Herold Center, Berliner Allee 34, 22850 Norderstedt, Tel. 523 65 24

Ihr zuverlässiger Partner für

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Reparatur
Service • Leasing • Finanzierung



Fritz Noack + Sohn • Schnelsen



Neu- und Gebrauchtwagenverkauf:
Oldesloer Straße 90
Telefon: 550 81 69

Kundendienst, Reparaturen:
Oldesloer Straße 77
Telefon: 550 31 62

Ersatzteile:
Oldesloer Straße 97
Telefon: 550 02 61



Moritz-Apotheke

Jens-Peter Meisel

Tibarg 26, Niendorf, Tel. 58 31 48 (am Bus-Bahnhof)

Schlosserei

W

Stahl-Metallbau
GmbH

Anfertigen von Türen,
Fenstern, Gittern
in Stahl, Alu u. Nirosta

58 48 51

Wiechers • Niendorf • Papenrege 12

Fax 58 66 41
www.wiechers-metallbau.de

**Mitglied werden im
Bürgerverein? Alle Infos:
www.buergerv.de**

Trauer um Erna Patrzyk

Schnelsen hat mit Erna Patrzyk eine allseits geschätzte Persönlichkeit verloren. Die Seniorin vom Restaurant-Hotel „Zum Zeppelin“ verstarb am 18. Dezember 2010, wenige Tage nach ihrem 89. Geburtstag und wurde am 30. Dezember auf dem Neuen Niendorfer Friedhof in der Familiengrabstätte beigesetzt. Rainer Funke, Jürgen Frantz und Günther Schulz vom Vorstand des Bürgervereins, sowie weitere Vereinsmitglieder nahmen an der großen Trauerfeier in der Kirche Niendorf Markt teil.

Erna Patrzyk war seit 1955 Mit-

glied des Vereins, nahm auch im höheren Alter an seinen Veranstaltungen in ihrem „Zeppelin“ teil. Sie war dem Bürgerverein und anderen Einrichtungen stets eine lebenswürdige, heimatverbundene Gastgeberin.

Nach dem frühen Tod ihres Vaters hatte Erna Patrzyk, eine geborene Scheel, bereits 1947 die traditionsreiche Gastwirtschaft an der Frohmestraße übernommen. Gemeinsam mit ihrem Mann Anton baute sie das 1897 von ihrem Großvater gegründete Lokal nach schwierigen Nachkriegsjahren aus, ergänzte es um den Hotelbe-



Foto: Horst Bochert

Erna Patrzyk wurde 89 Jahre alt

reich. Damit legte das Ehepaar den Grundstein für das expandierende erfolgreiche Unternehmen. Erna Patrzyks großer Wunsch hat sich erfüllt: Mit ihrem Sohn Heinz und ihrem Enkel Sven führen heute die vierte und fünfte Generation den „Zeppelin“.

as

Nach 62 Jahren: Abschied vom Café Meyer

Das Café Meyer am Niendorfer Markt ist Geschichte. Es schloss am 30. Dezember 2010. Da es weder in der Familie Meyer noch extern Interessierte für die Weiterführung des Traditionscafés gab, ist geplant, das Caféhaus abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen.

Im Dezember 1948 hatten Kurt und Margret Meyer, beide aus

Süddeutschland, ihre Konditorei und ihr Café eröffnet. Sie machten es zum beliebten Treffpunkt im Stadtteil. Nach dem Rückzug der inzwischen verstorbenen Senioren hatten Sohn Peter und Schwiegertochter Elisabeth das Café übernommen. Doch auch Peter ist mit 64 Jahren nun im Pensionsalter. Der verständliche Wunsch nach mehr Ruhe und Freizeit führte zur

Schließung.

Bei einer Verkaufsaktion am 14. und 15. Februar haben Niendorfer und alle Interessierten Gelegenheit, sich das eine oder andere Stück aus alter Caféhaus-Tradition zu sichern. Für die Auktion öffnet das Café Meyer ein letztes Mal seine Pforten.

as

Tschüß, Holzmann!

Romantik pur bi Café Meyer

As wi 1972 no Schnelsen trocken un mit Rad dat Gehege un ümto unseker mookt hebbt, is mi bi den Blick op Café Meyer mien Belevnis wedder infulfen:

Mien „platonischen“ Fründ Helmut hett mi veele Steden vun Hamborg wiest. Ik glööv, he harr sogor en Auto.

Wi hebbt tosomen an de Elv seten, bi Vollmond, un Gedichte buten Kopps vertellt. Un denn sünd wi eenmool dörch dat Gehege wanert. Bit an de Kollau un wedder trüch. Harr he mi dor, worüm ok jümmers, stohn loten, ik weer verroden un verköfft. Ik weer an'n

Schiffbeker Weg to Huus. Wat wüss ik vun Neendörp? Un denn bi Café Meyer Koffi op'n Balkon (auf der Terrasse nur Kännchen) 1962 weer dat noch meuglich, hebbt wi lange snackt, de Hannen storkelt un uns deep in de Oogen keken. Irgendwann hebbt wi uns ut de Oogen verloren. Obers, de Vergangenheit holt die jümmers wedder trüch. Ok wenn nu dat Licht utgeiht an'n 30.12.2010, dat Möbelemang ünner Hammer kümmt, dat Erinnern bi mi un veele annere blifft. – Un dat is ok goot so. -

*Silke Frakstein
www.frakstein.de*



Wenn man aus der Stadt nachhause kam und an der roten Ampel beim Café Meyer, Abbieger Garstedter Weg, warten musste, so signalisierte seit 1975 der unermüdlich schreitende Holzmann im Fenster: Gleich bist du zuhause! Oder: Komm auf einen Kaffee herein! Also ich ihn vermisse ihn jetzt schon sehr.

is

Persönliches



Der Vorstand – ganz privat

Mit seinen 42 Jahren zählt Andreas Stonus zu den jüngeren Mitgliedern des Bürgervereins. „Dabei bin ich eigentlich sogar erst zehneinhalb!“ Das stimmt, denn der seit zwei Jahren im Vorstand sitzende Andreas Stonus wurde am 29. Februar geboren. Aus Liebe zu seinem Stadtteil organisiert der Schnelsener für den Verein verschiedene Veranstaltungen, ist Mitglied im Zentralausschuss. Beruflich ist der gelernte Hotelfachmann immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Sieben Jahre lang arbeitete er bei Radio Hamburg, baute dort den Radio Hamburg Club auf, bevor er dann zum NDR wechselte. Auch hier hielt es den Kulturliebhaber genau sieben Jahre. Seit Juli 2009 ist Andreas Stonus nun Leiter des Elbphilharmonie Kulturcafés, dem Informationszentrum für Hamburger und Touristen. Für ihn ist die Elbphilharmonie schon jetzt Hamburgs neues Wahrzeichen. „Die Baustellenführungen sind Monate im Voraus ausverkauft!“ In seiner Freizeit genießt der Hobby-Golfer das Hamburger Kulturleben zusammen mit seiner Frau und seiner Tochter. **kb**

Glückwunsch zum Geburtstag!



Januar 2011

- | | |
|--|--|
| 01.01. Kurt Saatmann
Ursula Strotkamp | 17.01. Ursula Wullenweber
Wielant J. Hoffman
Fabian Bernhardt |
| 02.01. Margarete Kiesel | 18.01. Hannelore Kleist |
| 03.01. Kurt Freytag
Horst Jacobsen | 20.01. Robert Geist |
| 08.01. Waltraut von Holdt | 22.01. Jürgen Babel |
| 10.01. Günter Berndt
Heinz Braun | 24.01. Karsten Thomas (70) |
| 13.01. Rainert Bischke
Walter Gentsch | 25.01. Hildegard Frommhagen (90)
Egon Sager
Klaus Lindenberger |
| 14.01. Karin Heykena (75)
Ute Hüllemann | 26.01. Norbert Hennings |
| Rolf-Reinhardt Bollow | 28.01. Hildegard Harzheim |
| 16.01. Dr. Franz-Gerhard Rösch | 30.01. Jürgen Frantz
Martin Heykena |
| | 31.01. Brigitta Rademann |

Februar 2011

- | | |
|---|---|
| 04.02. Gerda Baermann | 17.02. Günter Köllmann
Dr. Sabine Bamberger-
Stemmann |
| 06.02. Silke Seif | 19.02. Erwin Mainz |
| 09.02. Liselotte Gentsch (65) | 21.02. Walter Groth |
| 10.02. Gabriele Sadler
Marc Schemmel | 23.02. Anne Haaks
Ursula Sakuth |
| 12.02. Harry Weigel | 24.02. Ingo Feddersen
Erika Keil
Edith Bischke |
| 13.02. Reinhard Wedler (70)
Robert W. Hugo | 26.02. Rolf-Dieter Frische |
| 14.02. Sigrid Sommerfeld (85)
Arnhold Werner
Stana Ketelsen | 28.02. Ernst Ahlf
Klaus Rasch (75) |
| 16.02. Helga Hoffmann (75) | 01.03. Andreas Stonus (29.02.) |

März 2011

- | | |
|---|--|
| 01.03. Horst Gehrke | 15.03. Herbert Corell
Karl-Wilhelm Koch |
| 04.03. Jürgen Strüven | 16.03. Jutta Gehrke (75) |
| 05.03. Hans Bauer (85)
Hannelore Groth | 17.03. Gertraud Körner |
| 08.03. Marion Saatmann
Eckhard Rothe | 21.03. Helga Frahm |
| 09.03. Charlotte Klotz
Ingeborg Bochert | 23.03. Wilhelm Winkler |
| 10.03. Irmgard Leopold
Jan Tobias Behnke | 24.03. Rudolf Schulz |
| 12.03. Ute Sietas
Kai Uwe Nehrmann | 27.03. Siegbert Rubsch |
| | 28.03. Irene Breithaupt
Helge Stemmann |
| | 29.03. Rosemarie Maier |
| | 30.03. Elke Müller (75)
Edith Froese |

Willkommen im Bürgerverein!

Kürzlich sind eingetreten
aus Niendorf: Mirian Carevic, Roswitha Diele, Gisela Breitsohl,
 Olga Hohmeyer
aus Schnelsen: Hans-Jürgen Schirmer und Heinz Patrzyk

Der Partner im Stadtteil!



- Wohnpflege
- Ambulante Pflege zu Hause
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Kurzzeitpflege (Probewohnen)
- Tagespflege
- Mittagstisch mit Essenlieferung nach Hause
- Seniorenwohnungen in Eimsbüttel, Eidelstedt, Hafencity, Blankenese, Rahlstedt und Horn
- Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte in Langenhorn
- Angehörigenbeirat und Förderkreis
- Zertifiziert nach Diakonie-Siegel Pflege
- Träger des Deutschen Altenpflegepreises 2009
- Ausgezeichnet als: Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen

Gärtnerstr. 63 • 20253 Hamburg • Tel. 40 19 08-0

Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Diakonie Hamburg
Eine Einrichtung der Martha Stiftung



AKTION *Ski+Sport* BRILLEN

**100% UV-Schutz,
bruchsicher.**



Genießen Sie diesen Seh-Komfort der Extra Klasse. Natürlich auch in Ihrer individuellen Glasstärke. Wir beraten Sie gern!



abends bis 19 Uhr, Sa bis 14 Uhr

Schnelsen · Frohmestr. 16 · Tel. 550 30 31
www.stehrs-brillenstudio.de

Fit am PC

Erklären und Verstehen

PC-Service für

Privathaushalte und Vereine



EDV-Beratung M. Püst

Tel: 040 / 41 35 71 60

www.pc-nachbar.de

Schon gehört?!



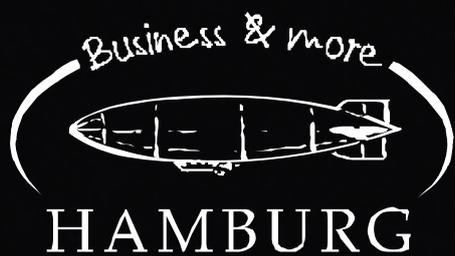
Unsere Filialeiterin Andrea Zacho heißt Sie in Niendorf herzlich willkommen!

Ich möchte Sie auf unseren ganz besonderen Service hinweisen: wir führen nicht nur kostenlose Hörtests und -analysen durch, sondern bei uns können Sie ein **Hörgerät ausleihen und 2 bis 3 Wochen zuhause testen**. Damit Sie in aller Ruhe die richtige Entscheidung treffen, bevor wir das Gerät passgenau für Sie einstellen.

Zum Markt 1
22459 Hamburg
Tel. 040-54 800 930

www.zacho.de

Hörgeräte | Zacho



**IHR EVENT HOTEL DER
BESONDEREN ART**

WWW.BM-HOTEL.DE

**HOTEL BUSINESS & MORE
FROHMESTRASSE 110 - 114
22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-1
INFO@BM-HOTEL.DE**



**DAS TRADITIONELLE HOTEL
FÜR IHRE FESTLICHKEIT.
ANNO 1897**

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

**HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"
FROHMESTRASSE 123 - 125
D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
INFO@ZUMZEPPELIN.DE**



brimborium
- RESTAURANT -

**JUNGE KÜCHE INNOVATIVE
KOCHKUNST - LEICHT NACHVOLLZIEHBAR
KOMPROMISSLOS FRISCH, NATÜRLICH UND
RAFFINIERT EINFACH**

**WWW.BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE
INFO@BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE**